

Die graue Frau.

Von Paul Wijk. (Schluß von voriger Seite.)

Heute ein weites Feld schreite ich dahin, mein Leben in dem, durch die Jahre...

Das war ein Leben, eilig, herrlich schön! Wir beide alle in all' dieser Freude...

Und so schreite ich weiter, hinein in die ladende Sonnenwelt, hinein in das bessere, glückseligere Leben...

Und wieder lebe ich in dem, was ich nicht mehr sein will, in dem, was ich nicht mehr sein darf...

Das aber macht mich mühsam, das Erben meiner Schwäche, meiner Schwäche!

Und ich fahre mich durch meinen Körper, er ein einziges Erntefeld, und eine so stille, so stille Augen, weit und unabweisbar, und alles ganz...

Mein Ziel hat das Erntefeld geföhrt, hat auch die Verwänderung wahrgenommen...

Ich aber lege ich nichts davon, nichts von dem Geföhrt, nichts von der Lustigkeit...

Und sie, die graue Gestalt, immer hinter mich, und immer an mich gedrückt...

Das Leben will wieder an einem einzelnen Wadler. Ziel verfehlt im dichten Regen liegt er...

Ich will vorübergehen an dem See, zur Frau mit die Stille, diese bellige Stille...

Und sie aber kommt die graue Frau, die immer hinter mich herkommt, und flüstert mir etwas zu...

Ich will vorübergehen an dem See, zur Frau mit die Stille, diese bellige Stille...

Und sie aber kommt die graue Frau, die immer hinter mich herkommt, und flüstert mir etwas zu...

Ich will vorübergehen an dem See, zur Frau mit die Stille, diese bellige Stille...

Und sie aber kommt die graue Frau, die immer hinter mich herkommt, und flüstert mir etwas zu...

Ich will vorübergehen an dem See, zur Frau mit die Stille, diese bellige Stille...

Und sie aber kommt die graue Frau, die immer hinter mich herkommt, und flüstert mir etwas zu...

Ich will vorübergehen an dem See, zur Frau mit die Stille, diese bellige Stille...

Und sie aber kommt die graue Frau, die immer hinter mich herkommt, und flüstert mir etwas zu...

Ich will vorübergehen an dem See, zur Frau mit die Stille, diese bellige Stille...

Und sie aber kommt die graue Frau, die immer hinter mich herkommt, und flüstert mir etwas zu...

Ich will vorübergehen an dem See, zur Frau mit die Stille, diese bellige Stille...

Und sie aber kommt die graue Frau, die immer hinter mich herkommt, und flüstert mir etwas zu...

Ich will vorübergehen an dem See, zur Frau mit die Stille, diese bellige Stille...

Und sie aber kommt die graue Frau, die immer hinter mich herkommt, und flüstert mir etwas zu...

meine Brust fällt, wie ihr drohend ernstes Gesicht mich anstarrt mit den kalten grauen Augen...

So finde ich nach und nach das Neuenheim wieder. Aber wie ich mich wieder meiner Sinne bin...

Und ich rufe, ich führe — wegebens; ich strenge die letzte Kraft an, ich kämpfe...

Das erfuhr ich eine namenslose große Traurigkeit und eine Wunde, fließen und bluten...

So hat es nun noch für einen Wert, wenn ich es weiterführe, dies elende Lumpenleben...

Und so allem immer die graue Gestalt, die über mich schwebt, die mir die Wege weist...

Und nun begann eine furchtbarste Zeit für mich, ein Leben ohne Ende warf mich auf's Krankenlager...

So entwand mir der Frühling und erst als der Sommer ins Land kam, mit seinem Entreegen...

Aben anders erfuhr mich nun die Welt. Damals, als sie lebte, mein Vieh, damals war alles im Entzählen...

Alles ist jetzt anders — nur sie ist geblieben, die graue Gestalt, die ein mal erfuhr hat...

Die glühende Sonne strahlte herab auf leuchtend rote Rosenfelder und auf fruchtbarbede Obsthägen...

Dann wird das Staub ich fühlte, die Blumen werden dann es geschüttelt haben...

Ich aber gehe ruhig dahin, ich wandle meine Wege, die Du mir vordreihst...

Die graue Frau — wankelnd und hoffnungslos, denn nun meine Seele lecht!

Ich aber gehe ruhig dahin, ich wandle meine Wege, die Du mir vordreihst...

Die graue Frau — wankelnd und hoffnungslos, denn nun meine Seele lecht!

Ich aber gehe ruhig dahin, ich wandle meine Wege, die Du mir vordreihst...

Die graue Frau — wankelnd und hoffnungslos, denn nun meine Seele lecht!

Ich aber gehe ruhig dahin, ich wandle meine Wege, die Du mir vordreihst...

Die graue Frau — wankelnd und hoffnungslos, denn nun meine Seele lecht!

Ich aber gehe ruhig dahin, ich wandle meine Wege, die Du mir vordreihst...

Die graue Frau — wankelnd und hoffnungslos, denn nun meine Seele lecht!

Ich aber gehe ruhig dahin, ich wandle meine Wege, die Du mir vordreihst...

Die graue Frau — wankelnd und hoffnungslos, denn nun meine Seele lecht!

Ich aber gehe ruhig dahin, ich wandle meine Wege, die Du mir vordreihst...

Die graue Frau — wankelnd und hoffnungslos, denn nun meine Seele lecht!

Ich aber gehe ruhig dahin, ich wandle meine Wege, die Du mir vordreihst...

Die graue Frau — wankelnd und hoffnungslos, denn nun meine Seele lecht!

Ich aber gehe ruhig dahin, ich wandle meine Wege, die Du mir vordreihst...

unge man die Ausübung wegen „lästlich findens“ verweigert. Er kann seinen Ausländer, der mich lästlich finde, als ein solcher, der unter Verantw.

Staatssekretär v. Stephan: Das Gesetz wird es mit dem Dank wissen, wenn ich die Erfüllung von dem hohen Ziele, dem der Vorredner angeklagt...

Staatssekretär v. Stephan: Das Gesetz wird es mit dem Dank wissen, wenn ich die Erfüllung von dem hohen Ziele...

Staatssekretär v. Stephan: Das Gesetz wird es mit dem Dank wissen, wenn ich die Erfüllung von dem hohen Ziele...

Staatssekretär v. Stephan: Das Gesetz wird es mit dem Dank wissen, wenn ich die Erfüllung von dem hohen Ziele...

Staatssekretär v. Stephan: Das Gesetz wird es mit dem Dank wissen, wenn ich die Erfüllung von dem hohen Ziele...

Staatssekretär v. Stephan: Das Gesetz wird es mit dem Dank wissen, wenn ich die Erfüllung von dem hohen Ziele...

Staatssekretär v. Stephan: Das Gesetz wird es mit dem Dank wissen, wenn ich die Erfüllung von dem hohen Ziele...

Staatssekretär v. Stephan: Das Gesetz wird es mit dem Dank wissen, wenn ich die Erfüllung von dem hohen Ziele...

Staatssekretär v. Stephan: Das Gesetz wird es mit dem Dank wissen, wenn ich die Erfüllung von dem hohen Ziele...

Staatssekretär v. Stephan: Das Gesetz wird es mit dem Dank wissen, wenn ich die Erfüllung von dem hohen Ziele...

Staatssekretär v. Stephan: Das Gesetz wird es mit dem Dank wissen, wenn ich die Erfüllung von dem hohen Ziele...

Staatssekretär v. Stephan: Das Gesetz wird es mit dem Dank wissen, wenn ich die Erfüllung von dem hohen Ziele...

Staatssekretär v. Stephan: Das Gesetz wird es mit dem Dank wissen, wenn ich die Erfüllung von dem hohen Ziele...

Staatssekretär v. Stephan: Das Gesetz wird es mit dem Dank wissen, wenn ich die Erfüllung von dem hohen Ziele...

Staatssekretär v. Stephan: Das Gesetz wird es mit dem Dank wissen, wenn ich die Erfüllung von dem hohen Ziele...

Staatssekretär v. Stephan: Das Gesetz wird es mit dem Dank wissen, wenn ich die Erfüllung von dem hohen Ziele...

Staatssekretär v. Stephan: Das Gesetz wird es mit dem Dank wissen, wenn ich die Erfüllung von dem hohen Ziele...

Staatssekretär v. Stephan: Das Gesetz wird es mit dem Dank wissen, wenn ich die Erfüllung von dem hohen Ziele...

Staatssekretär v. Stephan: Das Gesetz wird es mit dem Dank wissen, wenn ich die Erfüllung von dem hohen Ziele...

Staatssekretär v. Stephan: Das Gesetz wird es mit dem Dank wissen, wenn ich die Erfüllung von dem hohen Ziele...

Staatssekretär v. Stephan: Das Gesetz wird es mit dem Dank wissen, wenn ich die Erfüllung von dem hohen Ziele...

Staatssekretär v. Stephan: Das Gesetz wird es mit dem Dank wissen, wenn ich die Erfüllung von dem hohen Ziele...

Staatssekretär v. Stephan: Das Gesetz wird es mit dem Dank wissen, wenn ich die Erfüllung von dem hohen Ziele...

Staatssekretär v. Stephan: Das Gesetz wird es mit dem Dank wissen, wenn ich die Erfüllung von dem hohen Ziele...

Staatssekretär v. Stephan: Das Gesetz wird es mit dem Dank wissen, wenn ich die Erfüllung von dem hohen Ziele...

Staatssekretär v. Stephan: Das Gesetz wird es mit dem Dank wissen, wenn ich die Erfüllung von dem hohen Ziele...

Staatssekretär v. Stephan: Das Gesetz wird es mit dem Dank wissen, wenn ich die Erfüllung von dem hohen Ziele...

Staatssekretär v. Stephan: Das Gesetz wird es mit dem Dank wissen, wenn ich die Erfüllung von dem hohen Ziele...

Deutscher Reichstag.

108. Sitzung. 1 Uhr Mittags.

Berlin, 18. Juni.

Von Bundesratspräsident v. Stephan, Nierbergung. Auf der Tagesordnung steht die Interpellation Liebermann von Sonnenberg...

Staatssekretär v. Stephan erklärt sich für sofortige Beantwortung bereit.

Abg. v. Liebermann (Antimim): Es handelt sich um einen Vorwurf, der wegen der Darstellungen über mich mich die öffentliche Meinung schwer beeinträchtigen wird...

Staatssekretär v. Stephan: Es handelt sich um einen Vorwurf, der wegen der Darstellungen über mich mich die öffentliche Meinung schwer beeinträchtigen wird...

Abg. v. Liebermann (Antimim): Es handelt sich um einen Vorwurf, der wegen der Darstellungen über mich mich die öffentliche Meinung schwer beeinträchtigen wird...

von 24 Professoren der Medizin gerührt und empfohlen, haben sich die Apotheker Richard Wijk's Schwereipillen wegen ihrer unbedenklichen, zuverlässigen, angenehmen, bald vollständig wirksamen Wirkung gegen...

Leibes-Verstopfung (Hartlebigkeit), ungenügender Stuhl und deren unangenehme Folgen, sind sie nachzuweisen, Verschlimmerung, Blausucht, Schwellen, Schwellen, Unbehagen, Appetitlosigkeit v. einem Verlust erweisen. Nur 5 Pfennige kostet die tägliche Anwendung...

Erhältlich à Schachtel 1/2 in den Apotheken. Die Versandtheile der Apotheker Richard Wijk's Schwereipillen sind Extrakte von: Säge 1/5 Ctr., Weizenroggen, Weizen, Abtrocknet 1/2 Ctr., Weizen, Weizen 1/2 Ctr., Weizen und Silber-Weizen in glatten Heften und im Quantum, um daraus 50 Pillen im Gewicht von 0,12 hergestellt.

Nachweisbar das beste für Topf- u. Gartenpflanzen ist Hallmayer's Konzentrierter geruch-freier Pflanzdünger.

Werkzeugen über unvollständige Zustellung des General-Anzeiger bitten wir ungeladener Expedition in der Rückantwort 13, anzeigen zu wollen.

Amtliche Bekanntmachung.

Bekanntmachung.

Die öffentlichen unentgeltlichen Schimpfen-Implantationen für den Stadtbezirk Halle a. S. in diesem Jahre unter Leitung des königlichen Kreisphysikus Amtsärzt Dr. W. H. H. in dem Zentralfolge der Bürgerstraße Clearinstraße 7 am 29. April bis 1. Juli d. Js. Mittwochs und Sonnabends Nachmittags von 3 bis 4 Uhr.

von 2. Juni bis 30. September d. Js. Mittwochs Nachm. von 3-4 Uhr statt.

Dieser Implantation sind diejenigen Kinder zu unterwerfen, welche a. im Jahre 1895 geboren sind, b. in früheren Jahren geboren sind, jedoch bis zum Jahre 1895 der Impfpflicht noch nicht vollständig genügt haben, erfolglos geimpft worden sind, oder wegen Krankheit nicht geimpft werden konnten.

Bei Vorführung jedes Impflings ist dem Impfarzte ein Zettel zu übergeben, auf welchem Name und Ort, Jahr und Tag der Geburt des Kindes, sowie Name, Stand und Wohnung des Vaters, Pflegevaters oder Vormundes beziehentlich der Mutter oder Pflege Mutter richtig und deutlich verzeichnet ist.

Aus Häusern, in denen ansteckende Krankheiten wie Scharlach, Masern, Diphtherie, Scharlach, Keuchhusten, Scharlach, scarlatinöse Entzündungen oder die natürlichen Pesten bestehen, dürfen impfpflichtige Kinder in keinem Falle in das Impflocal gebracht werden.

Die Kinder müssen zum Impftermin mit reinem, waschenem Körper und mit reinen Kleidern gebracht werden.

Nach dem Impfen ist auf möglichst große Reinhaltung der Impfstiche zu sehen. Jeder Impfung muß 8 Tage nach erfolgter Impfung, also an dem auf die Impfung folgenden Mittwoch oder Sonnabend zu der festgesetzten Zeit zur Revision vorgeführt werden, widrigenfalls die Impfung als ungelungen angesehen wird, und ein Impfling nicht erneut werden kann.

Sollte ein Kind am Tage der Revision wegen erheblicher Erkrankung, oder weil in dem Hause eine ansteckende Krankheit herrscht, nicht zu dem Impflocal gebracht werden können, so haben die Eltern oder deren Stellvertreter dieses spätestens am Terminstage dem Impfarzte anzuzeigen.

Die Eltern, Pflegeeltern und Vormünder der im laufenden Jahre impfpflichtigen Kinder beim Impfen, welche in den anberaumten Tagen, welche ihre Kinder beim Impfen durch Bevollmächtigte impfen lassen wollen, werden daher hierdurch unter ausdrücklicher Verwarnung vor den in § 14 Absatz 2 des Impfgesetzes androhen, bis zu 50 Mark oder 3 Tagen Haft antzweifelnden Strafen aufgeföhrt, mit ihrem Impfen begun.

Die Revisionen sollen nachher durch den Impfarzt oder durch Bevollmächtigte des Impfarztes besorgt werden, welche die Revisionen und die Befreiung von der Impfpflicht durch ärztliche Zeugnisse nachzuweisen.

Diejenigen Eltern, Pflegeeltern und Vormünder aber, welche ihre im Jahre 1896 impfpflichtigen Kinder beim Impfen, welche ihnen freigestellt ist, durch Bevollmächtigte des Impfarztes besorgen lassen, werden hierdurch aufgefordert, bis längstens zum 30. September 1896 die erforderlichen Impfungeausweise zu lassen.

Halle a. S., den 24. April 1896.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

das Ober-Erbschaftsamt in der Stadt Halle a. S. betr.

In Ausführung der Bestimmung des § 69 Abs. 6 der Verordnung bringe ich hiermit zur allgemeinen Kenntniß, daß das Ober-Erbschaftsamt für die Stadt Halle a. S.

am 9., 10., 11., 13. und 14. Juli cr. im Hofsaalraum „zum Rosenhof“

Reviden Nr. 4, stattfinden wird.

Zur Vorstellung kommen diejenigen Militärschicksaligen, welche beim Erbschaftsamt a. für dauernd untauglich zum Militärdienste befunden, b. zum Landthurn I. Aufgebots, c. zur Ersatz-Reserve, d. als brauchbar zur Einstellung vorgemerkt sind; ferner: e. die von den Truppenbefehlen vor beendeter Dienstzeit aus irgend einem Grunde wieder entlassenen Mannschaften, f. die von den Truppenbefehlen als nicht einstellungsfähig abgewiesenen Einjährig-Freiwilligen und g. die beim Erbschaftsamt gefestigt und nicht gemusterter Militärschicksaligen, sofern dieselben nachträglich hier zur Stammliste angemeldet sind.

Den Militärschicksaligen gehen besondere Schicksalsbefehle zu und haben sich diejenigen, welche wegen Wohnungsverhältnisse u. s. w. einen solchen nicht erhalten haben, bis zum 4. Juni cr. im Militär-Bureau, Schwanenstraße 1 zu melden.

Die Erörterung der Reklamationen, wozu auch die Angehörigen zu erscheinen haben, findet am Sonnabend den 11. Juli cr. statt.

Wer ohne Entschuldigung fehlt, sich der Stellungspflicht entzieht oder zur Vorstellung untauglich macht, wird mit Geldstrafe bis zu 30 Mark oder mit Haft bis zu 8 Tagen bestraft.

Halle a. S., den 15. Juni 1896.

Der Civil-Vorsteher der Erbschaftskommission der Stadt Halle a. S.

Erst. Stabsarzt.

Ausschreibung.

Die Victoria und Bergung von ca. 3350 Quadratmeter Einwohnern im Neubau des Hochschiffes Havelstraße soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden. Angebote sind bis

Sonnabend den 27. Juni, Vormittags 10 Uhr

auf dem Stadtamte einzureichen, woselbst die Bedingungen und Zeichnungen ausliegen, auch die Bedingungen anzufolge entnehmen werden können.

Halle a. S., den 17. Juni 1896.

Der Stadtrath.

Genzmer.

Gas-Coke

ab Anhalt: 90 Wfa. das Hektoliter zertheilt, 80 großstückig,

frei Gelde 1,05 Mark und 95 Pfennig das Hektoliter bei Abnahme von mindestens 14 Hektoliter.

Halle a. S., den 19. März 1896.

Die Verwaltung der Gas- u. Wasserwerke.

Bekanntmachung.

Der am 2. Februar 1862 zu Götzen geborene Former Wilhelm Peters, dessen Aufenthalt unbekannt ist, sagt nicht für seine Familie, sobald dieselbe aus öffentlichen Mitteln unterstützt werden muß.

Wir bitten um Mitteilung seines Aufenthaltsortes.

Halle a. S., den 13. Juni 1896.

Die Armen-Direction.

Reinalt.

Bekanntmachung.

Mittelslose Kranke, welche an den Feldtagen 1864, 1866, 1870/71 und früher aufgenommen haben, werden auf befristeten Einwohnern in der 3. Klasse aller Höhe nach Kurorten hin und zurück zum Militärfahrer befördert.

Mit Ausnahme ist erforderlich:

1. Eine Bescheinigung der Ortsbehörde über die Mittellosigkeit, welche die Befähigung enthält, daß die Kranke andere Berufskriterien insbesondere nach Maßgabe der Bescheinigung über die Krankheit und Unfallversicherung nicht eintritt.

2. Eine Aufnahmebescheinigung der Krankenliste oder des Krankenbuchs, aus welcher ersichtlich ist, daß der Gebrauch der Wädel oder anderer Krankeinrichtungen unentgeltlich oder zu ermäßigten Preisen bewilligt ist.

3. In dringenden Fällen kann an Stelle von 2 die Bescheinigung des behandelnden Arztes treten.

4. Dieselbe Vergünstigung gilt auch für einen erforderlichen Begleiter.

Halle a. S., den 17. Juni 1896.

Königliches Bezirks-Kommando.

Zither-Musikalien

Wander auf's Verbaus besorgt direkt, Verordn. zu jeder Tageszeit

A. Vollmer, Gr. Ulrichstr. 3, II. Etage.

Mobilfahren jeder Art besorgt billig Augsburg, Katalog gratis.

Alb. Lange, Schillerstr. 87.



Zeichungs-, Revolver, Luftbüchsen, Pistolen etc., größte Auswahl am Plage in Gal. 5, 6, 7, 8, 12 mm, sowie Wamtion dazu liefert als langjährige Specialität billiger als jede Concurrenten

C. Hübnenthal, Wäschensmacher, einziger praktischer gelernter Fachmann am Plage, Halle a. S., Zeigergasse 56, Ecke der Gr. Branntwein- u. Bernauerstr. 971.

Billigste Bezugsquelle sämtlicher Waffen, Munitions- u. Jagdartikel, Angel-Geräthschaften, Reparaturen

Reinverfertigung von Gewehren und Waffen jeder Art werden in meiner Werkstatt unter meiner persönlichen Leitung nach angebenem Wunsch sauber und zweckmäßig bei billiger Berechnung ausgeführt.

Alle Waffen

kaufe und nehme in Zahlung an.

29. Hannoversche Lotterie. In wenigen Tagen Gewinnziehung — 3250 Gewinne — Hauptgewinn im Werthe von 10,000 Mark.

LÖSE & 1 Mark 11 Lose für 10 Mark Porto und Lotte 2/3 extra sind zu beziehen durch F. A. Franke & Co. Hannover, Gr. Fackelstr. 29, Lager in Halle a. S. unter No. 10000

Kochschule Hackebornstr. 2. Ferien: v. 25. Juni b. 7. Juli. Während dieser Zeit auch 1. Tischgäste gesell. Beginn neuer Kurse I. u. II. Abth. am 8. Juli. Prospekte daselbst. Auf Wunsch gewöhnlich Separatkurse f. Diensthofen I. Separatkurse zum Anmachen von Früchten u. Gemüse; Bestell. hierauf werden schon jetzt entgegengen.

Vorst. Fr. E. Frost u. E. Göring.

Wagenbeschwerden.

Wenn man daran erheblichen Mitleiden haben sollte, so ist es am besten, sich an den Kaiserlichen Hof zu wenden, wie ich davon befreit und gesund geworden bin.

F. Bach, Königl. pens. Rector. Pömbeln, Post Nieheim (Westf.).

Größte Auswahl feinstverarbeiteter Bettfedern zu den billigsten Preisen

H. Elkan, Weberstr. 59.

Spar- u. Bauverein Halle a. S.

Eingetragene Genossenschaft mit beschr. Haftpflicht.

Anmeldeungen nehmen entgegen u. Auskünfte erteilen: Rechnermeister Fabritz, Wilmistr. 107. Redacteur Hübner, Freig. Meinerstr. 4. Baumeister Wiebe, Markt 23. Dreher Oberberger, Köpferstr. 33. Schulmadrermeister Wiehe, Zeigergasse 61. Rechtsanwält. Werner, Wilmistr. 6.

Apfel-Wein, fränkischer (sowie Eudoburger, Reuener-Wein) à Fl. 35 a. in halben Flaschen " 20 a. bei 25 halben " 18 a. " 100 " " 17 a. " 200 " " 15 a. Franz Köppe, Ritterstraße 13. !! Hückel !!

billig Halberstadt 5.

29. Große Hannover'sche Vierde-Lotterie. Ziehung: 3. u. 4. Juli 1896. 3320 Gewinne im Gesamtwerte von 50 000 Mark. Hauptgewinn von 10 000, 3000, 2000 Mark. — Preis des Looses 1 Mark. — 11 Loose 10 Mark. (Liste und Porto 30 Wfa.)

Berliner Pferde-Lotterie. Ziehung in Berlin am 7. und 8. Juli 1896. 5330 Gewinne im Gesamtwerte von 260 000 Mark. Hauptgewinn im Werte von ca. 30 000, 25 000, 12 000, 10 000 Mark u. s. w. — Preis des Looses 1 Mark, 11 Loose für 10 Mark. (Porto und Liste 30 Wfa.)

Berliner Gewerbe-Ausstellungs-Lotterie. Die Ziehung findet in der ersten Hälfte des August statt. Hauptgewinne im W. von 25 000, 15 000, 10 000 Mark u. s. w. zusammen 11452 Gewinne im Gesamtwerte von 250 000 Mark. Original-Loose à 1 W., 11 Loose 10 W., Porto und Liste 30 Wfa. empfiehlt und verkauft

G. A. Findeisen, Cigarren-Geschäft, Zeigergasse 11 (Ecke St. Sandberg). Filiale des „General-Anzeiger“.

Liberaler Wählerversammlungen in Cönnern

Sonntag den 21. Juni, Nachmittags 4 1/2 Uhr im Saale des Schützenhauses (Abfahrt 3 Uhr 17 Min.)

in Wettin

Dienstag den 23. Juni, Abends 8 Uhr in Köhler's Gasthof (Abfahrt 6 Uhr 18 Min.)

Der Kandidat der Liberalen, Herr Dr. Alexander Meyer-Bertin, wird anwesend sein.

Zu diesen Versammlungen werden alle Liberalen eingeladen.

Der Vorstand des Vereins der Liberalen in Halle und dem Saalkreis.

Einladung. Zur ordentl. General-Versammlung

Sonntag den 25. Juni, Nachmittags 2 1/2 Uhr im Jorenberg'schen Lokal

werden die Mitglieder des Allgemeinen Consum-Vereins zu Schlepzig gebeten, pünktlich zu erscheinen.

Tages-Ordnung: 1. Inventur-Ergebnis für das erste Drittel-Jahr. 2. Revision-Bericht. 3. Geschäftliche Mittheilungen.

Schlepzig, den 18. Juni 1896.

Allgemeiner Consum-Verein (Eingetragene Genossenschaft mit beschr. Haftpflicht) zu Schlepzig, Strenz. Will. Bachmann.

Soolbad Fürstenthal bei Halle a. S., wohl eines der besten Soolbäder bestehend, hält solche wegen ihrer auf die inneren Theile des menschlichen Organismus wunderbar heilsamen Wirkung bestens empfohlen. Deshal werden alle Arten Bannmänner — mit einigem Hart einhaltigen Bitterkraut — und alle übrigen medizinischen Wädel nach Vorbericht faun und sorgfältig hergestellt. Außerdem sind sehr empfehlenswerth: Die Frisch-Wässchen sowie die Dr. A. Franke'schen Sandbäder, welche nicht nur bei Gicht und rheumatischen Weiden, sondern auch bei vielen anderen Krankheiten, als: Wasser-sucht, Herzleiden, Nieren- oder Leberleiden sich auf das Glänzendste bewährt haben. Wohnungen zu soliden Preisen, eventl. im Badehause selbst.

Die Badeverwaltung.

Schleifchen Sträußelkuchen, wunderbar schmeckendes Tafelgebäck Dr. Wajersdt des Kaisers. Berliner Napfkuchen, das feinste Gebäck, welches überhaupt existirt. Feinste geriebene Napfkuchen mit Vanillepuß, geriebener Apfel, Stachelbeere- und Mandeln, nach Art der Dresdener Sabnucken angefertigt. Eine bedeutende Auswahl der schönmodestesten Kuchensorten, Thee- u. Buttergebäcke, Makronen-, Haselnuss-, Chocoolade- und Vanille-Zwieback empfiehlt täglich frisch

Carl Koch, Serrenstraße 1. Fernsprecher 531. Jeden Sonntag von früh 5 Uhr ab frischen Speckkuchen.

David's Schokoladen & Kakaos werden von keinem Fabrikat übertroffen.